

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Eike Holsten (CDU)

Freiwilligendienste unter Druck - ergreift die Landesregierung Maßnahmen zur Sicherung dieser Säule des gesellschaftlichen Engagements?

Anfrage des Abgeordneten Eike Holsten (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 23.07.2026

Freiwilligendienste wie das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ), der Bundesfreiwilligendienst (BFD) und das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) sind ein Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements. Freiwillige unterstützen u. a. Kindertagesstätten, Schulen, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie Kultur-, Sport- und Jugendeinrichtungen. Gleichzeitig bieten Freiwilligendienste insbesondere jungen Menschen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln und sich beruflich zu orientieren.¹

Nach Angaben des Bundesarbeitskreises FSJ engagierten sich im abgeschlossenen Jahrgang 2024/2025 bundesweit mehr als 66 000 Menschen im FSJ.² Aus verschiedenen Bundesländern wird berichtet, dass Einsatzstellen Schwierigkeiten haben, Freiwilligendienstplätze zu besetzen. Expertinnen und Experten zufolge führt dies dazu, dass ohne Freiwillige die Stammbesatzung zusätzliche Aufgaben übernehmen müssen, Angebote gekürzt, Öffnungszeiten reduziert und Projekte vollständig eingestellt werden könnten.³

1. Wie haben sich die Zahl der angebotenen, besetzten und unbesetzten Plätze im FSJ, BFD und FÖJ in Niedersachsen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu den Ursachen möglicher Veränderungen bei den Bewerber- und Teilnehmerzahlen vor?
3. Welche Einsatzbereiche oder Träger sind nach Kenntnis der Landesregierung besonders von unbesetzten Freiwilligendienstplätzen betroffen?
4. Welche Gespräche hat die Landesregierung gegebenenfalls hierzu mit Trägern, Wohlfahrtsverbänden oder sonstigen Beteiligten geführt und mit welchen Ergebnissen?
5. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen oder plant sie gegebenenfalls, um die Attraktivität der Freiwilligendienste zu stärken und ihre öffentliche Wahrnehmung zu verbessern?
6. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung gegebenenfalls, um zusätzliche junge Menschen und weitere Zielgruppen für einen Freiwilligendienst zu gewinnen?
7. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung gegebenenfalls, um Freiwilligendienste insbesondere an Schulen und gegenüber Schulabgängerinnen und -gängern bekannter zu machen?
8. Welche Bedeutung misst die Landesregierung Freiwilligendiensten für die Gewinnung zukünftiger Fachkräfte insbesondere im Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich bei?
9. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Auswirkungen unbesetzter Freiwilligendienstplätze auf die Arbeit der Einsatzstellen vor?

¹ <https://www.bundesfreiwilligendienst.de/news/weniger-fsj-und-bfd-stellen-besetzt-warum-die-rueckkehr-zu-g9-jetzt-zum-problem-wird/>

² <https://bak-fsj.de/fsj/zahlenundstatistik/>

³ <https://www.bundesfreiwilligendienst.de/news/weniger-fsj-und-bfd-stellen-besetzt-warum-die-rueckkehr-zu-g9-jetzt-zum-problem-wird/>

10. Unterstützt das Land Niedersachsen die Träger und Einsatzstellen der Freiwilligendienste finanziell und organisatorisch, falls ja, in welcher Weise?
11. Plant die Landesregierung gegebenenfalls, die finanzielle Unterstützung von Einsatzstellen und Trägern der Freiwilligendienste auszubauen? Falls ja, in welchem Umfang? Falls nein, warum nicht?
12. Hält die Landesregierung die bestehenden Förderinstrumente gegebenenfalls für ausreichend, um die Freiwilligendienste in Niedersachsen langfristig zu sichern? Falls ja, warum? Falls nein, warum nicht?
13. Plant die Landesregierung gegebenenfalls, ergänzende Förderinstrumente für Freiwillige aus einkommensschwachen Haushalten einzuführen oder bestehende Förderungen auszubauen? Falls ja, welche? Falls nein, warum nicht?
14. Plant die Landesregierung gegebenenfalls, sich auf Bundesebene für eine Erhöhung der Vergütung im FSJ, BFD und FÖJ einzusetzen? Falls ja, wann und wie? Falls nein, warum nicht?
15. Plant die Landesregierung gegebenenfalls, sich auf Bundesebene für eine Vereinheitlichung der Rahmenbedingungen von BFD, FSJ und FÖJ einzusetzen? Falls ja, wann und wie? Falls nein, warum nicht?